

Herausgepickt

Cinéglise

Mit «Moonlight» zeigt Cinéglise ein oscargekröntes Meisterwerk des Regisseurs Barry Jenkins. Der Film handelt von der Identitätsfindung eines jungen Afroamerikaners. Freier Eintritt.

**Samstag, 12. März 2022,
19.00 Uhr, ref. Kirchgemeinde-
haus, Grosser Saal.**

Orgelkonzert

Am 20. März spielen Organist Max Sonnleitner und Harfenistin Praxedis Hug-Rütli Werke von Pedro José Blanco, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und anderen. Der Eintritt ist frei, es findet eine Kollekte statt.

**Sonntag 20 März, 17.00 Uhr,
ref. Kirche.**



«Was ist Wahrheit?» – Die zu allen Zeiten zentrale Frage menschlichen Lebens



Harfenistin Praxedis Hug-Rütli

Zäme spiele

Lust auf Gesellschaftsspiele? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Spielnachmittag für Jung und Alt. Leitung: Marianna und Arnold Zuber.

**Montag, 21. März, 14.30 bis ca.
17.00 Uhr, ref. Kirchgemeinde-
haus. Nächste Spielnachmittage
jeweils am Montag: 11.4./23.5./
20.6./22.8./19.9./24.10./21.11.
und 12.12.2022**



Was ist Wahrheit?

Der renommierte Journalist Daniel Binswanger ist zu Gast bei Pfarrerin Sibylle Forrer. Im Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt» vom 3. April 2022, 18.00 Uhr, unterhält sie sich mit ihm über Fragen zum Thema «Wahrheit».

«Was ist Wahrheit?» fragt Pontius Pilatus, als er Jesus verhört. Er fragt es resigniert, fast spöttisch; was ist schon Wahrheit? Jesus dagegen gibt an, er sei gerade dafür in die Welt gekommen, «dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege» (Joh 18,37). Was ist Wahrheit? Eine Frage, die sich in einer Zeit, in der «fake news» und «alternative Fakten» zu festen Begriffen geworden sind, immer dringender stellt. Sie stellt sich vor allem auch für Journalistinnen und Journalisten. Das journalistische Ethos gebietet es, wahrheitsgetreu, objektiv, neutral und sorgfältig über das Zeitgeschehen zu berichten. Die Faktentreue sollte eigentlich oberstes Gebot sein. Doch Medienschaffende haben –

nicht erst seit der Coronakrise – einen Vertrauensverlust erlitten. Begriffe wie «Mainstream-Medien» setzen sie dem Verdacht

aus, Spielball der Politik zu sein und statt einer objektiven Berichterstattung, eine politische Agenda **Fortsetzung auf nächster Seite**

Daniel Binswanger hat in Paris, London und Berlin Philosophie und Literaturwissenschaften studiert. Er war Paris-Korrespondent des *Tages-Anzeigers*. Für *Das Magazin* schrieb er bis Ende November 2017 jede Woche einen Kommentar zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen. Seit 2018 ist er Redaktor des Online-Magazins *Republik*. Binswanger gilt als einer der renommiertesten Schweizer Journalisten und hat unlängst mit der Aufdeckung des «Bührle-Skandals» grosse Beachtung erfahren. Seine regelmässigen Kommentare zur Schweizer Coronapolitik werden x-fach gelesen, geteilt und kommentiert.



zu verfolgen. Was ist Wahrheit angesichts der Pluralität von Meinungen?

Wahrheit, ein wichtiges Thema auch in den Religionen. Fast alle erheben einen Wahrheitsanspruch. Wann sind Religionen «wahr», und können sie es überhaupt sein? Was hat der Wahrheitsbegriff der Religionen mit demjenigen im Journalismus gemeinsam, und wo unterscheiden sie sich? Über diese und andere Fragen rund um das Thema «Wahrheit» spreche ich im Abendgottesdienst vom 3. April mit dem renommierten Journalisten Daniel Binswanger. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Sibylle Forrer

Demnächst

Zäme go laufe

Miteinander unterwegs sein, miteinander reden, miteinander lachen. Haben Sie Lust auf einen Spaziergang? Wir laden Sie herzlich ein, mit uns spazieren zu gehen. Treffpunkt: An untenstehenden Dienstagen, um 9.30 Uhr, vor dem Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, Kilchberg. Dauer: ca. eine Stunde; Leitung: Rolf Kury. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Termine:

**5. April | 3. Mai | 7. Juni | 5. Juli
9. Aug | 20. Sept**



Das nächste Mal am 5. April zusammen spazieren gehen

Wahlen Kirchenpflege

Sieben Kandidierende für die Kirchenpflege

Marc Faistauer

«Persönlich mit Ihnen ins Gespräch kommen»



Marc Faistauer: bisher

Seit nun gut sieben Jahren wohne ich mit meiner Frau hier in Kilchberg. Meine Familie, mit unseren beiden Jungs (zwei und drei Jahre alt), fühlt sich hier in Kilchberg sehr wohl und verbunden. Die beiden gehen mit mir und mit viel Freude ins «Singen mit de Chliinschte». Auch haben wir sie hier in der Kirche taufen lassen. So entstand schon bald eine schöne Verbindung mit der «Kirche auf dem Berg» und unserer jungen Familie. Ich bin 38 Jahre alt und arbeite selbständig im Bereich Foto- und Videoproduktionen in meinem Unternehmen hier in Kilchberg. Neben meinen kaufmännischen Kenntnissen als Dipl. Wirtschafts- und Marketingfachmann mit eidg. Fachausweis und dem höheren Wirtschaftsdiplom, habe ich auch ein CAS in Eventmanagement abgeschlossen. Mit diesen Skills bin ich für die neuen Aufgaben bestens gewappnet. Eine Vielzahl der Mitglieder der Kirchgemeinde kenne ich bereits durch meine Tätigkeit in der Kirchenpflege. Sollten wir uns noch nicht kennen, Sie Fragen oder Anregungen haben, fände ich es schön mit Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen. Sei dies nach einem Gottesdienst oder an einem der zahlreichen Anlässe, ganz unter unserem Motto: «Wir alle sind Kirche.»

Ich würde mich freuen auf die neuen Herausforderungen als Präsident der Kirchenpflege und so die Kirche bei uns mitgestalten zu dürfen. Danke für Ihre Stimme und das Vertrauen.

Beatrice Veenemans

«Bereicherndes Wirken in der Kirchenpflege»



Beatrice Veenemans: bisher

Nach acht Jahren Behörden-Tätigkeit in der reformierten Kirche Kilchberg, stelle ich mich als dienstälteste Kirchenpflegerin gerne für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Ich habe während diesen Jahren viele wertvolle Begegnungen in der Kirchgemeinde erleben dürfen, habe die Zusammenarbeit in einem gut funktionierenden Team sehr geschätzt und mich sehr gerne an der gemeinsamen Erarbeitung von Projekten beteiligt. Das Wirken in der Kirchenpflege ist bereichernd. Im Ressort «Familie und Bildung» habe ich in all den Jahren Erfahrungen sammeln können und diesen Bereich in der Weiterentwicklung unterstützt. Eine enge Zusammenarbeit mit der Katechetin und der Sozialdiakonin liegt mir sehr am Herzen. Die Mitarbeit in einem fast neu gewählten Behördenteam wird eine Herausforderung werden, die ich gerne annehmen möchte. Ich freue mich darauf.

In meiner beruflichen Tätigkeit bin ich in einem 50-Prozent-Pensum im Herzgefässzentrum Hirslanden angestellt, als Intensivpflege-Fachfrau. Den Ausgleich zum Beruf und zu der Behördentätigkeit schaffe ich mir in meinem Umfeld. Ich liebe es zu (be) kochen, empfangen gerne Gäste, höre gerne Musik und genieße den Garten mit der dazugehörigen Pflege. Natur und Musik waren für mich schon immer wichtige Lebensinhalte. Jeweils am Mittwoch probe ich im Sopran in der Kantorei Kilchberg.

Joachim Bertsch

«Persönlich meinen Beitrag leisten»



Joachim Bertsch: neu

Seit 2002 lebe ich mit meiner Ehefrau Nicole Bertsch sowie unseren gemeinsamen Kindern Nando und Carmen und vier Katzen in Kilchberg. Seit 2017 sind wir im Eigenheim an der Bändlerstrasse wohnhaft.

Mit meiner Frau führe ich eine ökumenische Ehe. Da unsere Kinder katholisch getauft sind, bin ich bisher meistens in der katholischen Kirche im Gottesdienst oder bei Veranstaltungen anzutreffen gewesen. Als Familie haben wir aber auch immer mal wieder Anlässe der reformierten Kirche besucht. In Kilchberg engagiere ich mich schon seit vielen Jahren als ausgebildeter Leiter im Turnverein Kilchberg im Kinderturnen und Jugendsport sowie als Revisor. Das Ressort «Liegenschaften» der Kirchenpflege interessiert mich besonders, da ich als promovierter Elektroingenieur bei einer Grossbank arbeite und dort als Programmleiter im Bereich «Corporate Real Estate» tätig bin, der über 100 Liegenschaften in der Schweiz (Geschäftsstellen und Bürogebäude) betreibt und verwaltet. Die reformierte Kirche in Kilchberg und die dort engagierten Menschen erlebe ich als sehr vielfältig, sympathisch, engagiert, tolerant und sich innovativ weiterentwickelnd. Dazu möchte ich gerne persönlich meinen Beitrag leisten.

Deshalb bitte ich Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Danke!

Was motiviert sieben Kilchbergerinnen und Kilchberger, sich am 27. März der Wahl in die Kirchenpflege zu stellen? Die bisherigen Beatrice Veenemans und Marc Faistauer sowie fünf neu Kandidierende stellen sich Ihnen vor. Marc Faistauer kandidiert zusätzlich neu für das Präsidentenamt.

Francesca Bürgin

«Solidarität darf keine Hülle bleiben»



Francesca Bürgin: neu

So wie ich in Kilchberg empfangen worden bin, möchte ich den Menschen in dieser Gemeinde begegnen – mit offenen Armen.

Meine beiden Töchter sind hier grossgeworden, und ich bin seit 40 Jahren in Kilchberg verankert. Hier habe ich meinen Mann kennengelernt, hier habe ich geheiratet, hier sind meine Kinder getauft und konfirmiert worden. Die Gemeinschaft ist mir wichtig. Aus diesem Bewusstsein für soziale Verantwortung ist Solidarität für mich ein Begriff, der keine Hülle bleiben darf und den es vorzuleben gilt. Als Mutter habe ich mich engagiert und auch beim Kirchenasyl mitgewirkt. Beruflich war ich im Marketing tätig und habe als gebürtige Engländerin auch als Übersetzerin gearbeitet.

Als Mitglied der reformierten Kirchenpflege wäre es mir ein Anliegen, mich im Ressort «Entwicklungshilfe» für Mitmenschen einzusetzen und ihnen Zukunftsperspektiven bieten zu können – zusammen mit den Mitarbeitenden und der Kirchenpflege. Werte sind für mich genauso zentral wie Weltoffenheit und Weitsicht.

«Die Gemeinschaft ist mir wichtig. Aus diesem Bewusstsein für soziale Verantwortung ist Solidarität für mich ein Begriff, der keine Hülle bleiben darf.»

Christine Dietrich

«Eine attraktive Kirchgemeinde für Jung und Alt»



Christine Dietrich: neu

Wenn ich mir etwas wünschen darf, dann, dass wir auch weiterhin eine attraktive Kirchgemeinde für Jung und Alt sind. Und dafür möchte ich mich gerne aktiv engagieren.

Mein Name ist Christine Dietrich und ich lebe seit über zehn Jahren in der Schweiz, davon die letzten acht Jahre in Kilchberg. Für meinen Mann, meine zwei Mädchen im Alter von vier und sieben Jahren und mich ist die reformierte Kirchgemeinde Kilchberg und ihre Angebote fester Bestandteil unseres Lebens. So besuchen wir u.a. regelmässig die «chinderchile», in deren Vorbereitungs-Team ich mich bereits engagiere. Gerne möchte ich dieses Engagement weiter ausbauen und bewerbe mich deshalb als Kirchenpflegerin für das Ressort «Musik und Gottesdienste».

Als ausgebildete Architektin und Kommunikationsexpertin mit langjähriger, internationaler Erfahrung finde ich dabei die Möglichkeit besonders reizvoll, sowohl meine beruflichen Schwerpunkte – wie Kommunikation und Entwicklung verschiedener Veranstaltungsformate – als auch mein privates Interesse an Kirche, Musik und Kultur zu vereinen. Ich würde mich freuen, so meinen Beitrag zu einer lebendigen Kirchgemeinde Kilchberg leisten zu können.

«Ich wünsche mir eine attraktive Kirchgemeinde für Jung und Alt.»

Fabian Matheis

«Von der katholischen in die reformierte Kirche»



Fabian Matheis: neu

Meine Familie und ich leben seit 2009 in Kilchberg und wir verbinden mit Kilchberg selbst und der reformierten Kirche viele

schöne Erinnerungen. Unsere beiden Töchter Lila und Emmy wurden in der «Kirche auf dem Berg» getauft und die «chinderchile» ist für uns ein fester Bestandteil unseres familiären Lebens.

All dies hat mich auch im 2021 dazu bewogen, von der römisch-katholischen in die reformierte Kirche Kilchberg überzutreten. Ich fühlte mich sofort herzlich willkommen und freue mich über die Möglichkeit, als Mitglied der Kirchenpflege unsere Kirchgemeinde in Zukunft mit Rat und Tat unterstützen zu dürfen.

Geboren und aufgewachsen in Deutschland, bin ich nach meinem MBA-Abschluss in Finanzen und Rechnungswesen 2003 nach Zürich gezogen. Seitdem arbeite ich in verschiedenen Bereichen des Finanzwesens und bin heute Geschäftsführer und CFO eines KMU bei Basel.

Mit meiner mehr als 18-jährigen Berufserfahrung im Bereich Finanzen, bewerbe ich mich für das «Finanzressort».

«Über eine positive Wahl würde ich mich sehr freuen und werde unsere Kirchgemeinde kompetent auf diesem Gebiet vertreten.»

Liliana Putzi

«Einsatz für Seniorinnen und Senioren»



Liliana Putzi: neu

Aufgewachsen in Thalwil habe ich nach der Schule die Detailhandelslehre abgeschlossen. Meine Französischkenntnis-

se vertiefte ich daraufhin im Welschland. Nach einer Anstellung in einer Anwaltskanzlei und bei Modeagenturen ging ich mit 22 Jahren nach Kanada, um Englisch zu lernen.

Es folgte eine Weltreise. Kurz darauf habe ich im St. Galler Rheintal geheiratet. Als Familie mit drei Kindern lebten wir 18 Jahre in Berneck. 2001 zog ich zurück nach Zürich. Es folgten spannende Jobs als Receptionistin bei verschiedenen internationalen Firmen. Seit 18 Jahren lebe ich mit meinem Lebenspartner in Kilchberg, und es wurden uns vor zwei Jahren drei Enkel geschenkt.

Seit rund sechs Jahren besuche ich regelmässig die Gottesdienste in Kilchberg, die mich immer wieder erwärmen, und geniesse das anschliessende Zusammensein bei Kaffee und die Gespräche mit den Kirchbesuchern. Ich fühle mich in der Kirchgemeinde Kilchberg beheimatet. Ich würde mich gerne noch mehr für die Kirchgemeinde engagieren und kandidiere deshalb für das Amt als Kirchenpflegerin. Mein Wunschressort ist dabei «Altersarbeit und Diakonie». Es würde mir viel Freude bereiten, mich gemeinsam mit der zuständigen Sozialdiakonin und der Pfarrperson für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde einsetzen zu dürfen und ihnen etwas von der Dankbarkeit, Energie und Freude zurückgeben zu dürfen, die ich in der Gemeinde erfahren darf.

Die Kantorei Kilchberg sucht Singfreudige

Hast du Freude am Singen? Wir suchen für unseren Chor Stimmen in allen Registern, vor allem aber Verstärkung im Tenor (gerne auch Frauen) und Bass. Vorsingen ist bei uns nicht nötig. Etwas Kenntnis im Notenlesen und ein gutes Musikgehör wären aber von Vorteil.

Mit unserer jungen und talentierten Dirigentin Maria Tokac proben wir das wunderbare Requiem in C von Charles Gounod für das Konzert von Pfingstsonntag, den 5.6.2022. Es ist auch möglich, als Projektsängerin oder -sänger zu uns zu stossen. Konkret würde das heissen, dass du nur bis zum Konzert vom 5. Juni 2022 an der Erarbeitung und Aufführung dieses Werkes mitwirken würdest. Komm doch zu einer Schnupperprobe.



Kompetente Dirigentin der Kantorei Kilchberg – Maria Tokac

Proben:
mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr (ausser zur Schulferienzeit), ref. Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150.
Erika Pucci gibt gerne Auskunft: 079 329 03 21 oder unter kontakt@kantoreikilchberg.ch www.kantoreikilchberg.ch

*Für die Kantorei Kilchberg:
Ueli Schenk*

Aus unserer Kirchenbibliothek

Vom Ende der Einsamkeit

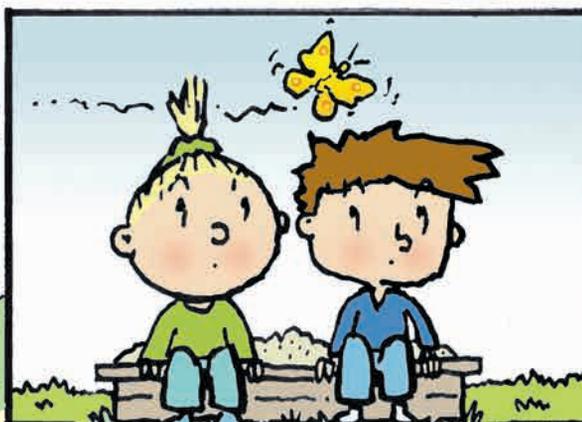
Jules und seine Geschwister wachsen behütet auf, bis ihre Eltern bei einem Unfall ums Leben kommen. Als Erwachsene glauben sie, diesen Schicksalsschlag überwunden zu haben. Doch dann holt sie die Vergangenheit wieder ein. Ein berührender Roman über das Überwinden von Verlust und Einsamkeit und die Frage, was in uns unveränderlich ist. – Eine unvergessliche Liebesgeschichte, die ans Herz geht! Dieser Roman von Benedict Wells, der jetzt in Zürich lebt, wurde mehrfach ausgezeichnet, stand mehr als anderthalb Jahre auf der Bestsellerliste und wurde bisher in 37 Sprachen veröffentlicht. Ein sehr empfehlenswertes Buch!

*Fürs Bibliotheksteam:
Marlis Streuli*



«Ein berührender Roman über das Überwinden von Verlust und Einsamkeit und die Frage, was in uns unveränderlich ist.

MINA & Freunde



Peter



Kommen Sie vorbei! – Nächster Buchclub am 17. März

«Lied der Weite» von Kent Haruf

Im Buchclub lassen wir uns ein auf Vorschläge zur Lektüre entweder von Martin Dreyfus oder den Teilnehmenden. Am 17. März, 17.30 Uhr, wird das von einem Teilnehmer vorgeschlagene Buch von Kent Haruf «Lied der Weite» besprochen.

In die Lektüre von Klaus Manns umfangreichem autobiographischem Werk «Der Wendepunkt» mussten die Lesenden viel Zeit investieren. Sie tauchten ein in die Welt des hochbegabten Sohnes seines berühmten Vaters und wurden belohnt von der luziden und präzisen Schilderung, wie er Deutschland vor dem Zweiten Weltkrieg

erlebte, seiner Übersiedlung in die USA, wo er Englisch lernte, um fortan kritische Texte in dieser Sprache zu publizieren. Wenn Sie interessiert sind, am Buchclub teilzunehmen, senden Sie Ihre Mailadresse an Martin Dreyfus: mdreyfus@bluewin.ch, der Sie dann regelmässig über die weiteren Anlässe orientieren wird. Oder kommen Sie unverbindlich vorbei.

Für die Bibliothekskommission:
Vreni Deuchler

Nächster Buchclub:
Donnerstag, 17. März, 17.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus



Dialog-Andachten in der Passionszeit

«Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand». Etwas Neues lernen – wie schön das ist! Und manchmal mühsam.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg. Sieben Dialogandachten zum Thema: «Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand» lenken den Blick auf das, was auf dem Weg von Wollen zu Können so alles passiert. Kommen Sie mit und erfahren Sie von Fachleuten und Sachbegeisterten aus sieben verschiedenen

Lebensbereichen, was sie Positives und Hoffnungsvolles in einer anspruchsvollen Herausforderung suchen und finden.

2. März – 6. April:
Jeweils mittwochs, 19.00 Uhr
14. April Gründonnerstag:
19.00 Uhr (Mit Abendmahl),
reformierte Kirche Rüschli-
kon, Leitung der Andachten:
Pfarrerin Anne-Carolin Hop-
mann



Inspiration zu Neuem – In den Dialog-Andachten zur Passionszeit

«Vorsorgen wie Josef, und Sorge tragen zum Saatgut»



«Nahrungssicherheit» ist das Thema des Gottesdienstes vom 13. März

Am ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit haben wir gleich zwei Gäste: Josef, der hebräische Sklave aus Ägypten. Er gehört zu den Schwächsten im Land. Durch die göttliche Führung erhält er Gelegenheit, sich vor dem Pharao, dem Mächtigsten, Gehör zu verschaffen. Zwischen den beiden entsteht ein Bündnis zum Wohl des Volkes, so dass niemand Hunger leiden muss. Der zweite Gast: Christa Suter, Fachverantwortliche Agrarökologie vom Hilfswerk Fastenaktion. Für das anschliessende Suppenessen bitten wir, dass Sie sich

anmelden. Es laden ein: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarrer Beat Gossauer, Max Sonnleitner (Orgel) und für die Suppe Judith Hügli mit dem Team von Freiwilligen.

Pfarrer Beat Gossauer

Ökumenischer Gottesdienst,
Sonntag, 13. März 2022,
10.00 Uhr, ref. Kirche.
Anschliessend Suppen-
verteilung im ref. Kirchg-
gemeindehaus.
Anmeldung bis Mi, 9. März,
über info@refkilch.ch oder
044 715 56 51.

Corona – aktuell

Aufgrund des Bundesratsentscheides von Mittwoch, 16. Feb, sind die Coronamassnahmen, Kirche, Gottesdienste und Veranstaltungen betreffend, aufgehoben. Zertifikats- und Maskenpflicht entfallen.

Seelsorge: Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Sibylle Forrer, 044 915 33 92 und Beat Gossauer, 078 730 98 42

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste
Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

13. März, Sonntag

Ökumenischer Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Andreas Chmielak und Pfarrer Beat Gossauer.
Orgel Max Sonnleitner.
Im Anschluss:
Suppe im ref. KGH.

20. März, Sonntag

Familiengottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Zusammen mit den Kindern des 3.Klass-Unti, Pfarrerin Sibylle Forrer und Katechetin Manuela Studer

27. März, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Beat Gossauer

3. April, Sonntag

Abendgottesdienst
18.00 Uhr, ref. Kirche
«Über Gott und die Welt»
Sibylle Forrer im Gespräch mit Journalist Daniel Binswanger

10. April, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Zum Palmsonntag.
Mit Pfarrer Beat Gossauer

Kultur und Musik

Chorproben finden wieder statt.
Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr
Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr
Beide Chöre proben im ref. KGH.

9. März, Mittwoch

Musik & Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Mit Max Sonnleitner

14. März, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

20. März, Sonntag

Konzert
17.00 Uhr, ref. Kirche
Max Sonnleitner (Orgel) und Praxedis Hug-Rütti (Harfe).
Musik von Blanco, Bach, Händel u.a. Gratiseintritt mit Kollekte

4. April, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

6. April, Mittwoch

Musik & Stille
19.15 Uhr, ref. Kirche
Mit Max Sonnleitner

Erwachsenenbildung und Spiritualität

10. März, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, ref. Kirche
Ökumenische Frauengruppe

10. März, Donnerstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Beat Gossauer

«Am Grunde des Herzens eines jeden Winters liegt ein Frühlingsahnen.»

Khalil Gibran



22. März, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Beat Gossauer

31. März, Donnerstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

5. April, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler.

9. April, Samstag

Chinderchile
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Sibylle Forrer. Im Anschluss: Znüni im KGH.

Veranstaltungen

9. März, Mittwoch

Jonglierkurs
14.00 Uhr, ref. KGH.
Leitung: Liliane von May.

12. März, Samstag

Cinéglise
19.00 Uhr, grosser Saal
Kirchgemeindehaus.
Film «Moonlight» von Barry Jenkins. Eintritt gratis.

16. März, Mittwoch

Jonglierkurs
14.00 Uhr, ref. KGH. Leitung: Liliane von May.

17. März, Donnerstag

Buchclub
17.30 Uhr, ref. KGH
Mit Martin Dreyfus.

21. März, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Leitung: Marianna und Arnold Zuber.

5. April, Dienstag

Zäme go laufe
9.30 Uhr, vor dem ref. KGH

11. April, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Leitung: Marianna und Arnold Zuber.

12. April, Dienstag

Zäme si mit Kaffi und Chueche
14.30 Uhr, ref. KGH

Bibliothek

Neu ist die Bibliothek wieder Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
betreut: Do, 17.00–18.00 Uhr

Fahrdienst

Kostenloser Fahrdienst 
zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Beat Gossauer
Tel. 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Sozialdiakonie Alters- und
Freiwilligenarbeit:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch
Wir informieren wieder:
25.03.2022 im reformiert.lokal
13.04.2022 im Gemeindeblatt
Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn
beim Bild nicht anders vermerkt.
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch